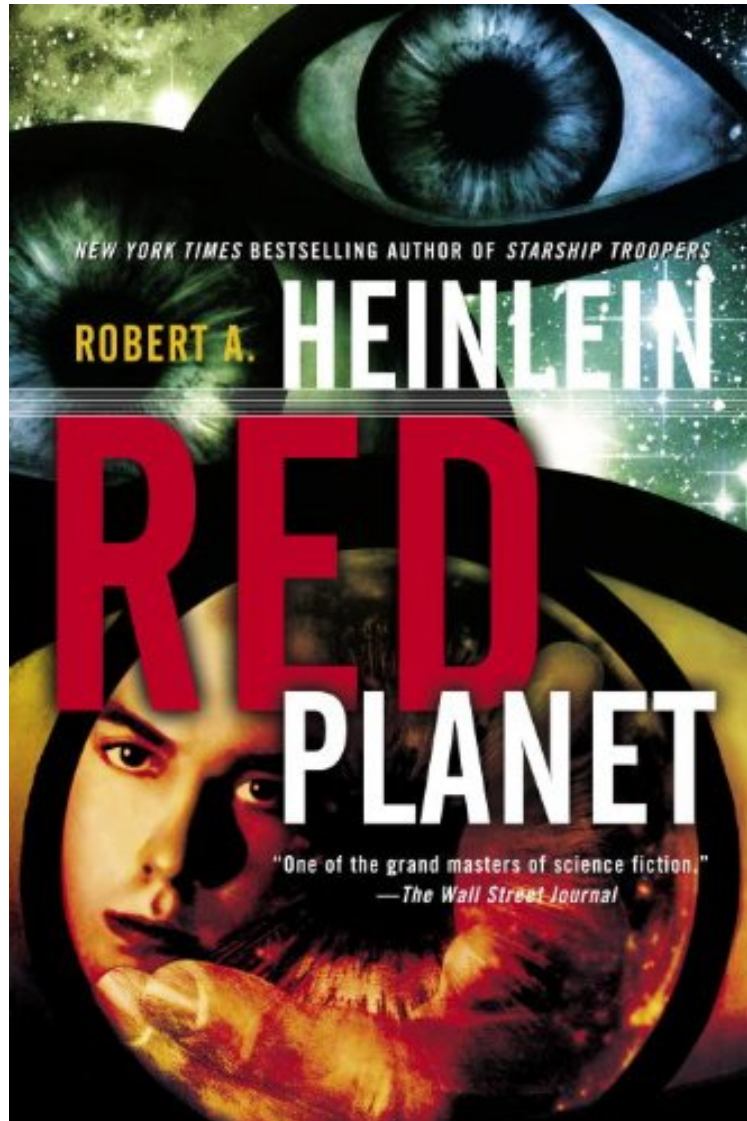


[Mobile ebook] Red Planet (Heinlein's Juveniles)

Red Planet (Heinlein's Juveniles)

Von Robert Heinlein

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #348282 in eBooksVerffentlicht am: 2009-03-25Erscheinungsdatum: 2009-03-25File Name: B0024NP5BK | File size: 50.Mb

Von Robert Heinlein : Red Planet (Heinlein's Juveniles) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Red Planet (Heinlein's Juveniles):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jungen-Abenteuer-Roman, der seine Entstehungszeit nicht verleugnen kannVon PMelittaMJim und Frank leben mit ihren Eltern in einer Kolonie auf dem Planeten Mars, an das Leben auf dem Mars haben sie sich gut angepasst, Jim hat sich sogar mit einem marsianischen Lebewesen angefreundet, das er Willis nennt. Jetzt steht fr Jim und Frank der

Schulbesuch an, der sie in ein Internat weit weg von zu Hause fhrt. Beide ahnen nicht, dass damit ein groes, gefhrliches Abenteuer beginnt Red Planet, den Heinlein 1949 schrieb, ist ein typischer Jungenroman seiner Zeit, stark auf die Zielgruppe zugeschnitten, Mdchen werden sich davon eher weniger angesprochen fhlen, denn sie spielen nahezu keine Rolle. Interessant und lesenswert ist der Roman, als Klassiker, dennoch, durch seine Ausgestaltung des Lebens auf dem Mars und vor allem durch die Darstellung der Marsianer. Letztere sind immer wieder fr eine Berraschung gut, obwohl ihr Wesen bis zum Schluss nicht ganz aufgedeckt werden wird, sie geheimnisvoll und undurchschaubar bleiben, erfhrt der Leser doch genug ber sie und wird gleichzeitig zum Nachdenken angeregt. Heinlein zeichnet ein Bild vom Mars, das heute so nicht mehr haltbar ist, das aber anschaulich und rund ist, der Leser kann sich gut in das Leben dort hineindenken. Auch die Beschreibung der marsianischen Wesen ist gelungen, es entsteht ein Bild vor Augen, auch wenn man nicht alles hundertprozentig umsetzen kann wie z. B. muss ich mir einen Handlappen vorstellen? Vorstellen kann ich mir das, aber wirklich so, wie es der Autor im Sinn hatte? Tatschlich ist das egal, Hauptsache ist, dass ein Bild entstehen kann. Die Charaktere sind okay, einige, wie z. B. der Doc, sind pointiert gezeichnet. Jim und Frank sind ganz normale Jungs, etwas mutiger als andere vielleicht, sonst aber kaum hervorstechend, ein Tom Sawyer oder gar ein Huckleberry Finn sind sie nicht. Auch die Antagonisten heben sich nicht klar hervor, sie sind eben bse und machen den Kolonisten das Leben schwer, bleiben darber hinaus, hnlich wie ihre Motive, aber blass. Natrlich muss man einen Klassiker vor dem Hintergrund seiner Zeit betrachten, der Waffenkult, der im Roman betrieben wird (Waffen sind ein Zeichen der Freiheit und Waffen tragen bereits Kinder), st aber schon sehr negativ auf. Wenn man seinem Jugendlichen dieses Buch in die Hand drckt, sollte eine kritische Betrachtung geboten sein. Mir persnlich ist die Geschichte zu dialoglastig erzht und ich htte gerne mehr Hintergrundinformationen bekommen. ber weite Strecken wird aus Jims Perspektive erzht, gegen Ende gibt es dann einen Perspektivwechsel, der sich in meinen Augen positiv auswirkt, nun sind Erwachsene involviert und die Geschichte wird etwas erwachsener und in meinen Augen auch spannender. Zudem gibt es hier, wie bereits angedeutet, einige handfeste Berraschungen. Insgesamt hat mir dieser SF-Klassiker recht gut gefallen, wie jeden Klassiker muss man ihn vor dem Hintergrund seiner Zeit lesen, auch sollte man bedenken, dass er als Jugendbuch angelegt ist. Wer gerne Genreklassiker liest, kann einen Blick riskieren. Von mir gibt es knappe 4 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auseinandersetzung auf dem Mars Von matheelfe... Schwierigkeiten sind der Normalzustand fr die Menschheit... Die Menschen haben begonnen, den Mars zu besiedeln. Zu den Bewohnern gehren auch die beiden Jungen Frank und Jim. Frank hat Willis bei sich, ein kleines Marswesen, das die Fhigkeit hat, alles einmal Gehrte passend mit der Stimme des Sprechenden wiedergeben zu knnen. Fr Frank und Jim wird es Zeit, auf die Schule zu wechseln. Die aber bekommt einen neuen Direktor, der Frank Willis wegnimmt und neue Sitten einfhren will. Zucht und Ordnung ist seine Devise. Als Willis zu Frank zurckkehrt, erfahren die Jungen, dass die Kolonisten diesen Winter nicht umsiedeln sollen. Frank und Jims Familie lebt in der Kolonie Sd. Dort sind die berlebenschancen im Winter sehr gering. Deshalb fand bisher immer rechtzeitig ein Umzug in eine wrmere Gegend statt, in den Ort, wo sich auch die Schule befindet. Aus Kostengrnden will man das in diesem Jahr sparen und die Kolonisten hinhalten. Jim und Frank machen sich auf den Weg, um ihre Familien zu warnen. Der Autor hat einen spannenden SF- Jugendroman geschrieben. Allerdings sollte man beachten, dass der Autor Amerikaner war und das Buch 1949 entstanden ist. Damit ist es nicht mit gegenwrigen Romanen zu vergleichen. Das zeigt sich schon in der Sprache. Die neuen Marsbewohner werden als Kolonisten bezeichnet. Das Tragen von Waffen gehrt zur Regel, nicht zur Ausnahme. Die Protagonisten werden gut charakterisiert. Die Jungen sind selbstbewusst. Willis ist fr Frank nicht etwa ein Tier, sondern ein Freund. Er tut alles, um sich nicht von ihm trennen zu mssen. Mein Lieblingsprotagonist ist allerdings der Arzt. Seine sarkastische Ader und seine Aussprache sorgen fr Humor und Abwechslung. Obiges Zitat stammt von ihm. Sehr anschaulich wird die Begegnung der Jungen mit den Marsbewohnern beschrieben. Es ist eine Begegnung in Freundschaft und gegenseitiger Achtung. Spannend fr die damalige Zeit fand ich die Idee, Sauerstoff auf dem Mars aus rotem Eisenoxid gewinnen zu wollen. Der Schriftstil des Buches passt sich dem Handlungsstrang an. Berhrende Momente im Bereich der Marsbewohner wechseln mit normalen Familienleben und fesselnden Szenen whrend der Flucht der Jungen von der Schule in die Kolonie. Eine Spur Fantasy gehrt genauso dazu wie die Geschftstchtigkeit eines der Schler. Das in Rot gehaltene Cover passt zum Inhalt. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es zeigt, dass ein gedeihliches Zusammenleben nur bei gegenseitiger Achtung und Rcksichtnahme mglich ist. Gewalt und Herrschaftsstreben fhren zu Auseinandersetzung und ntzen hchstens dem Verursacher. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Jugendliteratur mit sozialkritischem Anspruch Von louella2209 Robert A. Heinlein versuchte sich mit Roter Planet an der Jugendliteratur und schuf einen soliden Sciencefiction-Abenteuerroman fr die junge Leserschaft. Allerdings kann man keine Vergleiche zu seinen anderen genialen Werke aus diesem Genre ziehen, auer das es auch in diesem Roman sehr militrisch zur Sache gehen und Waffen im Vordergrund stehen. Ein Umstand dem Heinlein schon fter zur Last gelegt wird, allerdings schrieb er viele seiner Romane whrend den Wirren des Kalten Krieges und lie sich davon unweigerlich inspirieren. Auch an Roter Planet nagt ein wenig der Zahn der Zeit und es gibt wenig neues zu entdecken. Vieles hat man in dieser Form schon gelesen oder erzht bekommen. Die Story ist sehr dialoglastig und es fehlt mir die Eigendynamik, die sonst die Werke von Heinlein auszeichnet. Die Geschichte lsst sich kurz und knapp erklren. Die Freunde Jim und Frank, dessen Familien, zu den ersten Kolonisten auf dem Mars

gehen, siedeln in ein Internat in den Norden des Planeten ber. Der despotische und machthungrige Schuldirektor fhrt einen uerst perfiden Plan im Schilde. Durch Zufall wird Jim Zeuge einer unglaubliche Verschwrgung. Seine Eltern und die anderen Kolonisten sollen dem Eistod zum Opfer fallen. Jim und Frank begeben sich auf eine abenteuerliche Odysse, zurck nach Hause, um die anderen Menschen zu warnen. Doch der Direktor ist ihnen immer dicht auf den Fersen und die beiden setzen sich einer groen Gefahr aus. Die Charaktere sind allesamt nett beschrieben mit individuellen Eigenschaften und Fhigkeiten, jedoch ist niemand dabei, der im Gedchtnis haften bleibt. Viele Figuren sind schablonenhaft gezeichnet und es fehlen die Schattierungen. Die Handlung ist stringent und geradlinig. Man kann ihr gut folgen und es gibt keine verwirrende Momente. Ein roter Faden zieht sich kontinuierlich durch die Story. Jugendlichen wrde ich das Buch vorbehaltlos zu lesen geben. Der Waffengebrauch und der militrische Drill ist zwar allgegenwrtig, aber das ist er bei der neuen Jugendliteratur auch, wenn auch in einem anderen Stil. Ich vergebe fr dieses Buch gut gemeinte 4 Sterne, da ich schon erstklassige Werke von dem Altmeister der Sciencefiction gelesen habe und dadurch von vornherein meine Erwartungen sehr hoch waren. Als All-Age-Roman geht Red Planet auf jeden Fall in Ordnung.

Kurzbeschreibung Jim Marlow and his strange-looking Martian friend Willis were allowed to travel only so far. But one day Willis unwittingly tuned into a treacherous plot that threatened all the colonists on Mars, and it set Jim off on a terrfying adventure that could save--or destroy--them all! From the Paperback edition. Kurzbeschreibung Jim Marlow and his strange-looking Martian friend Willis were allowed to travel only so far. But one day Willis unwittingly tuned into a treacherous plot that threatened all the colonists on Mars, and it set Jim off on a terrfying adventure that could save--or destroy--them all! From the Paperback edition. Synopsis Willis does not look like an alien with a price on his head, yet he is worth 60,000 credits to any Earth zookeeper, and the agents of an unscrupulous academy at Syrtis Minor are well aware of the fact. They have plans not only for Willis but for the whole Mars colony.